

uns eingeschräncket befinden, also gelangt an Euch ... unser dienstfründliches ... ersuchen, ... uns mit dero hochvernünfftigem Sentiment undt Raht an die handt Zue gehen, wan Sye in dem auseren ampt disern puntschwur gar nit wurden besuochen oder der dritte gesandte nit admittiert werden solte, wesen wir unsern gesandten [d.h. Johann Jakob Brandenburg] Zue instruieren, ob er disen punt Zue schweren oder mit diser gethaner protestation abzuetretten hette."

- 1) Der in runder Klammer stehende Passus ist durchgestrichen.
2) vgl. EA VI 2, 636 (Nr. 345)

Konzept, von Stadtschreiber Wolfgang Vogt?
AH 43, 141-142 - Blatt 141^V und 142^F leer

55

1698 Juni 2.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND RAT DER STADT ZUG AN BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH

SSRQ Zug I 546 Nr. 1009

"Ueber Ewer ... under dem 21. May S.V. wegen Hanns s c h w a r t z e n b a c h zue Horgen uns Ingeschichtem Recomendationschreiben, füegen wir Euch hiemit ... Antwohrtlich zue vernämen, das wihr Jhme schwartzenbach zue seiner spedierung der güeterwahren wie bishäro beschächen, mehr befürdersam, als verhin- derlich sein wollen; Glichwollen können wir nit gestaten das er, umb allein wegen eines zwischent Jhme undt dem factoren [M o s e r?] Zue küssnacht [am Rigi] schwäbenten verdruss undt Streits, welcher ... vermittelst Ewer bey [Landammann und Landrat] ... Ohrts schweitz villicht leicht könnte gehoben werden, Unsere sust undt folglich unseren See [Zugersee] Wider das in Anno 1499 Sambstag vor St. Margreten tag von Eweren undt Unsseren ... Altvorderen auffgrichte instrument¹, Wie die güeter, Saltz undt Wein etc. von Zürich aus in ein Sust in die ander bis auff Küssnacht sollen gefertiget werden, suochet abzuweichen, undt Zwoo Stundt weith undt zue mahlen mit seiner mehrer incom- moditet undt umbkösten, über unser Allmendt undt Landt zue fahren; Welches nit allein zue unserem undt unseren Theils auch hierwider beschwährenten angehö- rigen [= Vogteien] nit zue gringem schaden undt nachtheil gereichen Thäte, sonderen auch unsern deswegen Klagenten Sustleüten [Jakob B l u n s c h i und Paul S t o c k l i n] Jhr gwöhnlicher schifflohn entzogen wurde." Diese

und auch weitere Gründe hätten sie ihnen, Bürgermeister und Rat, ja bereits unter dem 16. April 1696 mitgeteilt.

"Das er schwartzenbach ein Zeitharo unangesähen unsers gethannen Ernstlichen verbots unsere sust frächerweis abgefahren, schon verschidene mahl diser undt anderen Ursachen vor unser Rahtsversammlung gantz unbescheidentlich sich erzeigt hat, hetten wir anlaass gehabt, Jhne mit einer scherppffern Bues anzuesähen." So sei man denn zuversichtlich, dass sie, Bürgermeister und Rat, ihre Beweggründe akzeptieren würden.

1) Dieses Dokument von 1499 findet sich weder im U ZG noch in SSRQ Zug oder in den Quellen zur Zürcher Wirtschaftsgeschichte.

Kopie, von Stadtschreiber Wolfgang Vogt - AH 43, 143-144 - Blatt 144^r leer

56

1699 September 5.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND RAT DER STADT ZUG AN LANDAMMANN
UND LANDRAT VON SCHWYZ

"Ueber Ewer ... an uns under dem 27 ... Augusti erlassnes undt Zwar erst verstrichnen Zinstag [1. September] unns Jngelangten schreiben, füegen wir hinwiderum zue freündtnachbarlicher antwohrt, dass wir Ewer angedeutetes schreiben vor deme nit entpfangen undt sonst keines von uns Unbeantwohrtet glasen haben, wol aber bey kürtzem nit nur uber Eines von Eüch uns nit ist entsprochen worden,

Sonsten wünschten wir wol ... in dem Standt zue sein, gegen Eweren ... angehörigen, bey uns mit Erkaufflassung allerhandt Victualien undt geniessung unsers wochenmärchts wie bisanhäro so guetmüetig beschächen ist, continuieren zue können.

In ansähung aber, das wie bekantermaassen U.A.E. Zürich underthannen disseits Albis vermög Jhnen ertheilten befälchs, nichts an die Unsere undt keine frucht gmües, dürzeüg verhandlen, wie sonst vor disern gwohlich in copia beschächen auff unseren Marcht fertigen dörrffen. Glichermaassen auch U.G.L.A.E. [Schultheiss und Rat] zue lucern vast ein gliches mandat bey Jhren an uns grentzente underthannen haben erst in kurtzem ausgehen lassen undt mit namen das korn Kernen haber Roggen, gersten etc. In Jhr Kauffhaus Zue Lucern solle gebracht undt sonst meg nit Anderst verkaufft werden, welches auch nit zue gringem

71v